



# *Vorausbildung Gruppenführung*

**Ausbildungshilfe für den  
Ausbildungsabschnitt  
Einheiten im Einsatz**



# Taktische Einheiten in der Feuerwehren

# Die Gruppe (0/1/8/9)

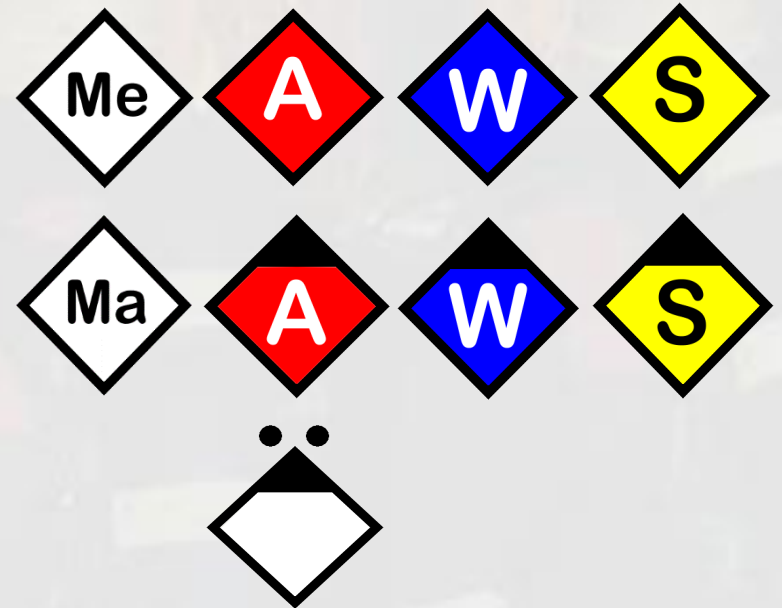


## Einsatzmittel

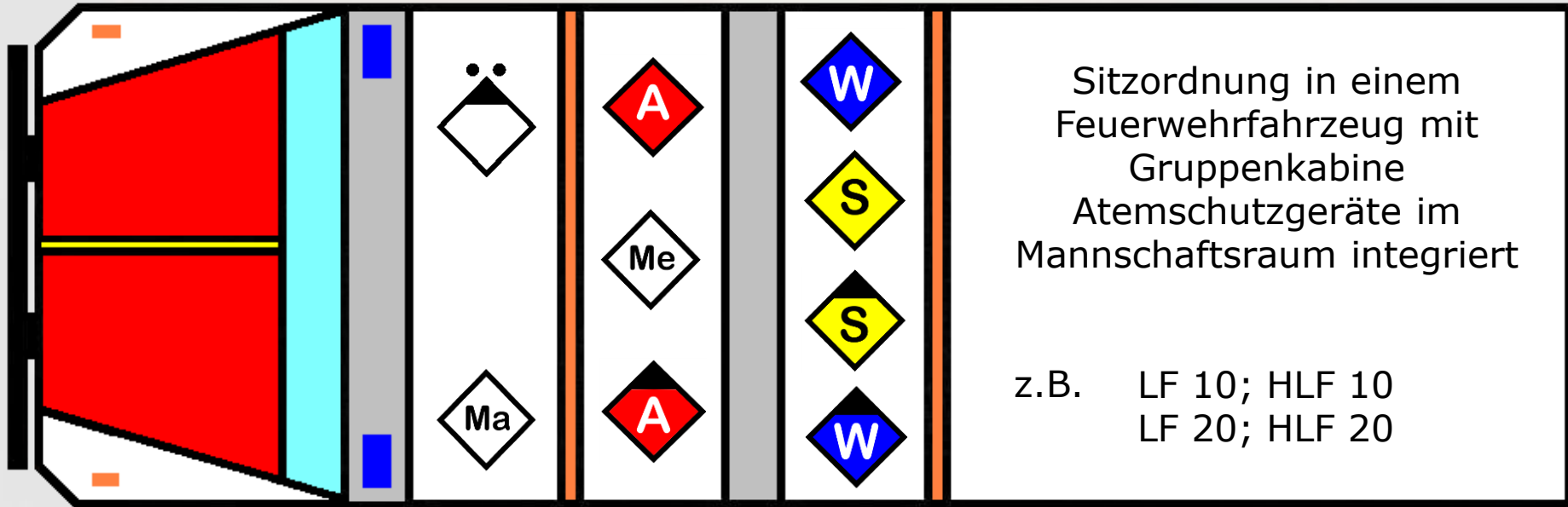


© FF Oldenburg

## Mannschaft



# Sitzordnung der Mannschaft



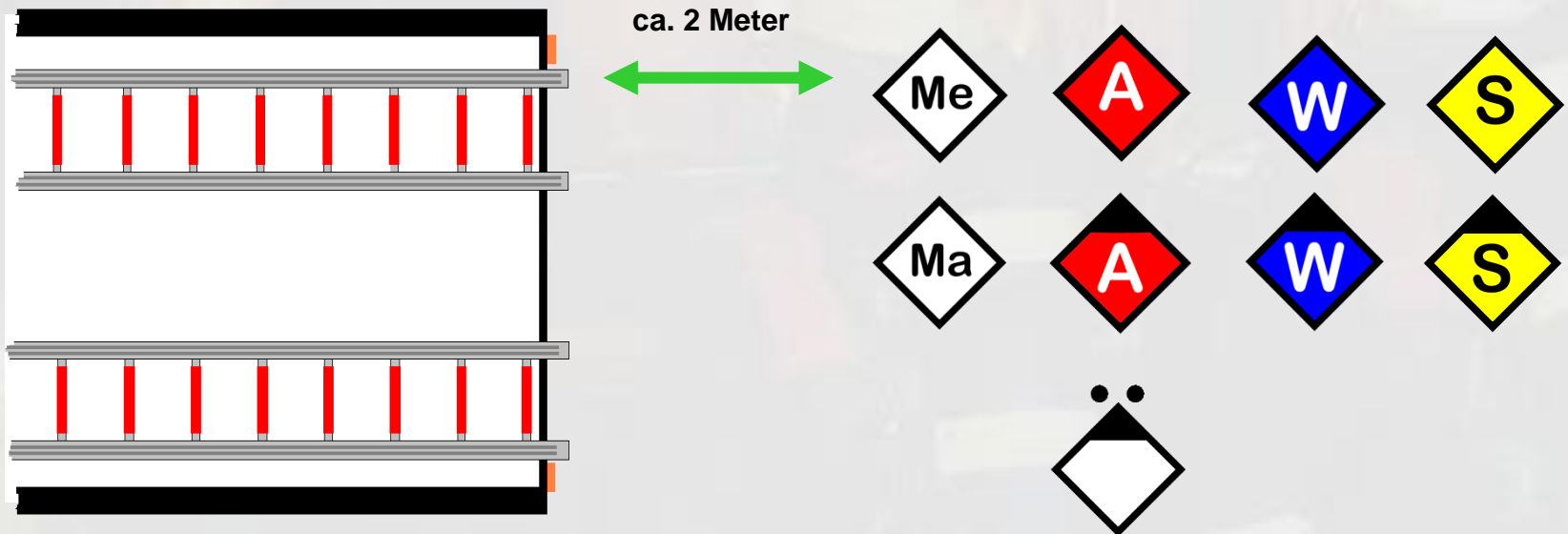
# Antreteordnung



Antreteordnung nach den Kommandos

- „Absitzen!“
- „Gefahr - Alle sofort zurück!“

Die Mannschaft tritt grundsätzlich hinter dem Fahrzeug wie folgt an:



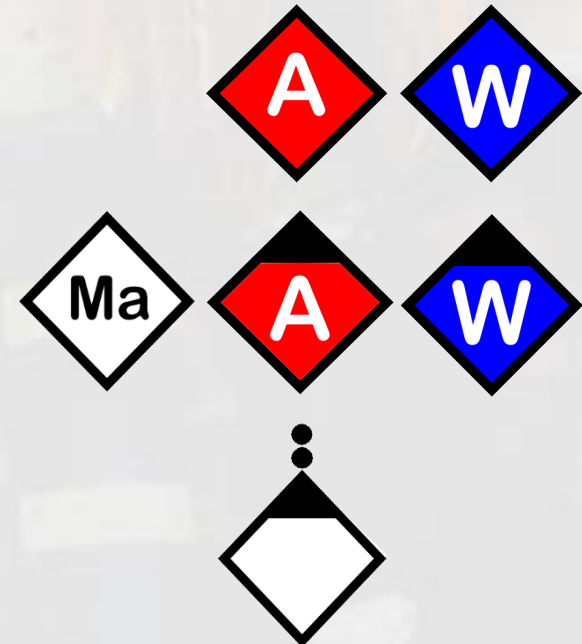


## Einsatzmittel

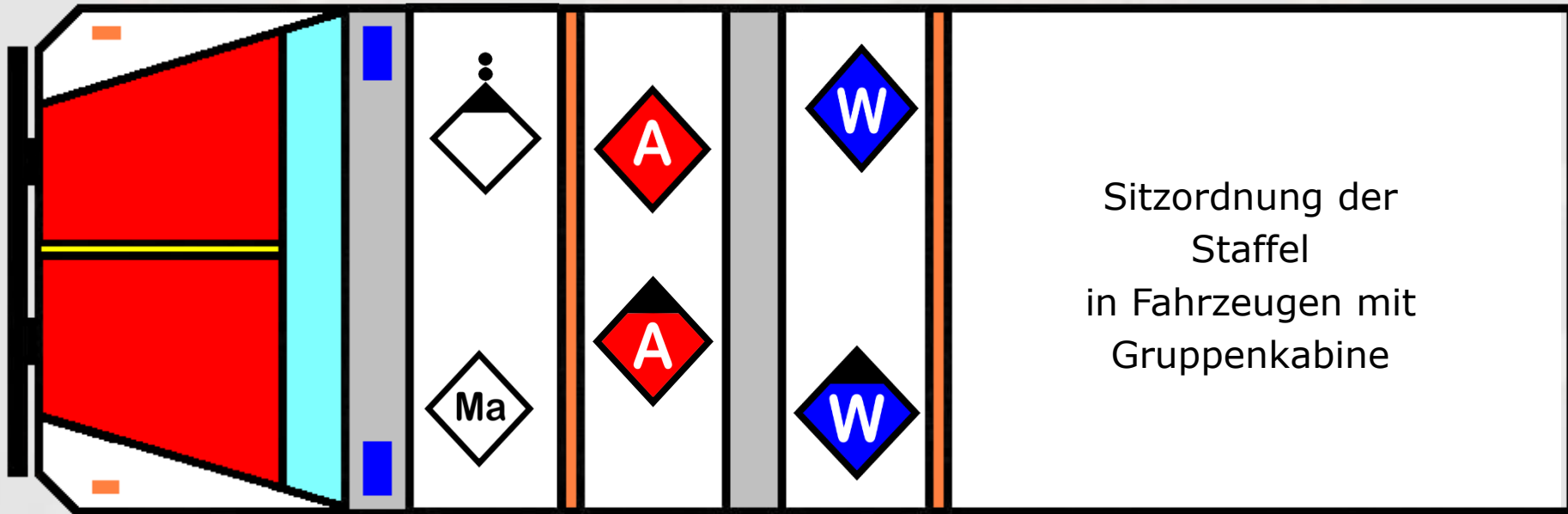


© Fa. Rosenbauer

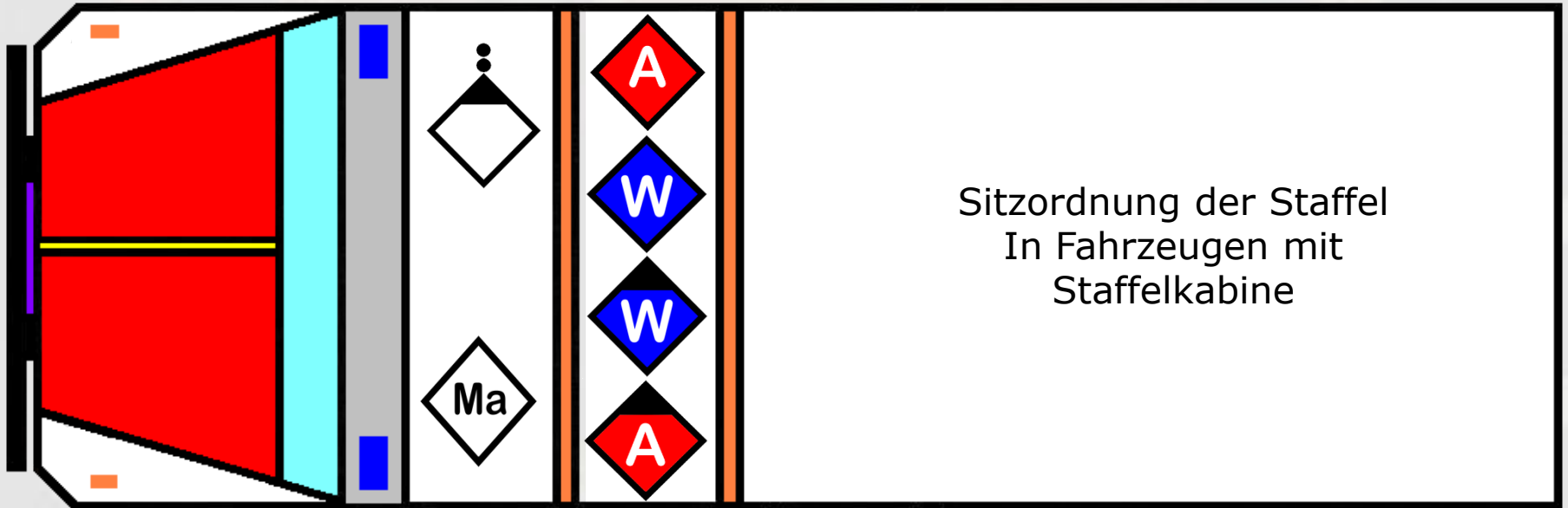
## Mannschaft



# Sitzordnung der Mannschaft



# Sitzordnung der Mannschaft





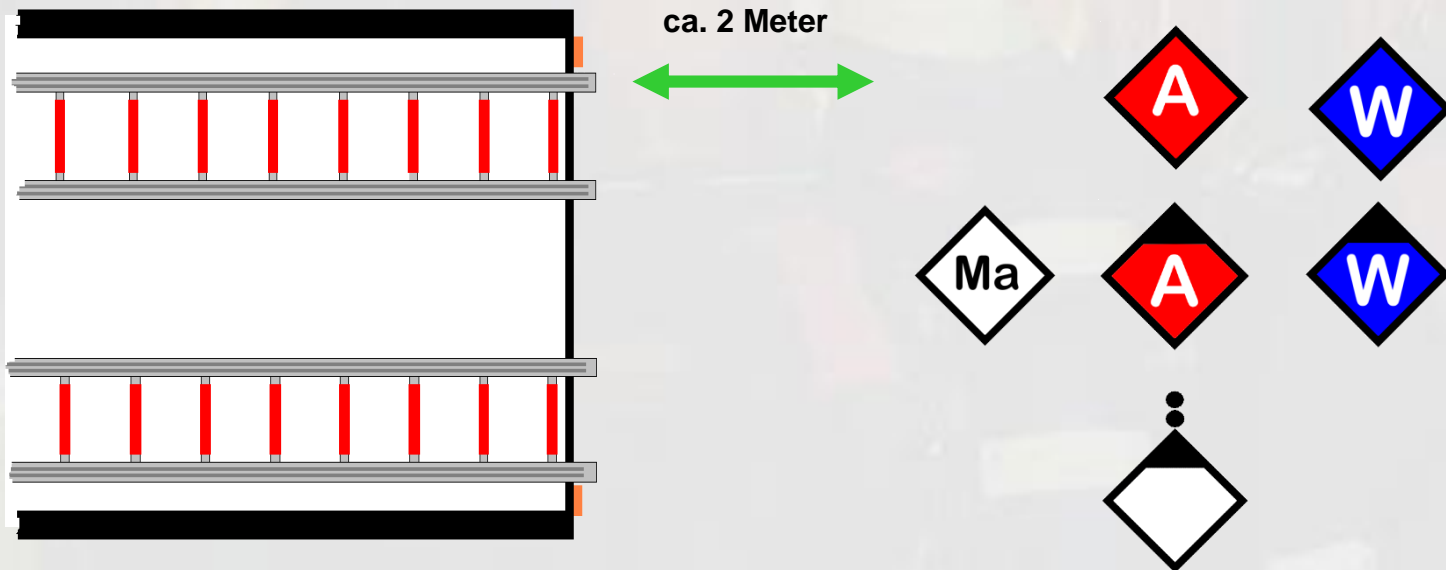
# Antreteordnung



Antreteordnung nach den Kommandos

- „Absitzen!“
- „Gefahr - Alle sofort zurück!“

Die Mannschaft tritt grundsätzlich hinter dem Fahrzeug wie folgt an:





# Aufgaben innerhalb einer Gruppe





Der Gruppenführer führt seine taktische Einheit.

- Er ist an keinen Platz gebunden.
- Er ist für die Sicherheit der Mannschaft verantwortlich.
- Er bestimmt die Fahrzeugaufstellung und gegebenenfalls den Standort der PFPN



Der Maschinist ist Fahrer und bedient die Feuerlöschkreiselpumpe sowie die im Löschfahrzeug eingebauten Aggregate.

- Er sichert sofort die Einsatzstelle mit Warnblinkanlage, Fahrlicht und blauem Blinklicht.
- Er unterstützt bei der Entnahme der Geräte, ist für die ordnungsgemäße Verlastung der Einsatzmittel verantwortlich und meldet Mängel an den Einsatzmitteln dem Gruppenführer.
- Er unterstützt beim Aufbau der Wasserversorgung und auf Befehl bei der Atemschutzüberwachung.



Der Melder übernimmt befohlene Aufgaben.

Beispielsweise bei der

- Lagefeststellung
- beim In-Stellung-Bringen der Steckleiter
- beim Betreuen von Personen
- bei der Informationsübertragung

usw.



Der Angriffstrupp rettet; insbesondere aus Bereichen, die nur mit Atemschutzgeräten betreten werden können

- Er nimmt in der Regel das erste einzusetzende Strahlrohr vor
- Er setzt den Verteiler
- Er verlegt seine Schlauchleitung sofern kein Schlauchtrupp zur Unterstützung bereit steht



## Der Angriffstrupp

- rettet
- führt die Erstversorgung durch
- leistet technische Hilfe
- Die Erstversorgung wird bis zur Übergabe an den Rettungsdienst (mindestens Erste Hilfe) durchgeführt
- der Angriffstrupp rüstet sich aus mit den befohlenen Einsatzmitteln aus und leistet technische Hilfe
- Steht kein Schlauchtrupp zur Verfügung bringt der Angriffstrupp seine Einsatzmittel selbst vor



Der Wassertrupp rettet

- Er bringt auf Befehl tragbare Leitern in Stellung
- Er stellt die Wasserversorgung zwischen Löschfahrzeug und Wasserentnahmestelle her
- Er kuppelt den Verteiler an die B-Schlauchleitung an
- Danach wird er beim Atemschutzeinsatz Sicherheitstrupp oder übernimmt andere Aufgaben





Der Wassertrupp

- sichert auf Befehl die Einsatzstelle gegen weitere Gefahren
- nimmt die hierfür erforderlichen Einsatzmittel vor

Gefahren z.B.:

- fließender Verkehr
- Nachsacken, Wegrutschen oder Wegrollen
- Brandgefahr
- herabfallende Teile
- Dunkelheit
- Betriebsstoffe und Energieversorgung



Der Schlauchtrupp rettet

- Er stellt die Wasserversorgung für vorgehende Trupps zwischen Strahlrohr und Verteiler her
- Er bringt auf Befehl tragbare Leitern in Stellung

Er führt weitere Tätigkeiten durch, beispielsweise

- bedient er den Verteiler
- bringt er zusätzliche Geräte zum Einsatz wie
  - Sprungpolster
  - Beleuchtungsgerät
  - Be- und Entlüftungsgerät / Drucklüfter
  - Sanitätsgerät



## Der Schlauchtrupp

- bereitet die befohlenen Einsatzmittel für den Einsatz vor
- unterstützt den Angriffstrupp
- betreibt die zugehörigen Aggregate
- ist der Angriffstrupp durch die Erstversorgung von Personen gebunden, setzt er die befohlenen Einsatzmittel ein
- auf Befehl übernimmt er zusätzliche Sicherungsmaßnahmen oder andere Aufgaben



**Bei Ausfall von Kräften  
oder in besonderen  
Lagen bestimmt die  
Einheitsführung die  
Aufgabenverteilung**



# Einsatz mit Bereitstellung



# Einsatz mit Bereitstellung



Der Gruppenführer leitet den Einsatz der Gruppe, erkundet die Lage, plant den Einsatz und gibt die Befehle.

Seine Befehle geben im Regelfall an:

- Wasserentnahmestelle
- Lage des Verteilers

Wasserentnahmestelle	Unterflurhydrant
Lage des Verteilers	linke Ecke Wohnhaus
Einheit	
Auftrag	
Mittel	
Ziel	
Weg	
	Zum Einsatz fertig !

**Der Angriffstrupführer wiederholt „Zum Einsatz fertig“**



# Einsatz ohne Bereitstellung



# Einsatz ohne Bereitstellung



Der Gruppenführer leitet den Einsatz der Gruppe, erkundet die Lage, plant den Einsatz und gibt die Befehle.

Seine Befehle geben im Regelfall an:

- Wasserentnahmestelle
- Lage des Verteilers

Wasserentnahmestelle	Unterflurhydrant
Lage des Verteilers	linke Ecke Wohnhaus
Einheit	Angriffstrupp
Auftrag	zur Brandbekämpfung
Mittel	unter PA mit dem 1. Rohr
Ziel	ins 1. Obergeschoss
Weg	über den Treppenraum

**vor !**

**Der Angriffstrupfführer wiederholt den Befehl ab „Einheit“**





# **Einsatzgrundsätze**

## **10 Regeln für den Einsatz**



Die Funktionen für Angriffs- und für den  
Wassertrupp sollen mit  
Atemschutzgeräteträgern besetzt sein.



Der Trupp geht im Gefahrenbereich  
grundsätzlich gemeinsam vor.



Der Truppführer ist für die  
Auftragserledigung und für die  
Sicherheit seines Trupps  
verantwortlich.



Einsatzbefehle werden von der  
beauftragten Einsatzkraft  
beziehungsweise von dem jeweiligen  
Truppführer wiederholt.



In besonderen Situationen kann ein Trupp personell verstärkt werden.



Der Angriffstrupp rüstet sich während der Anfahrt auf Befehl mit Atemschutzgeräten aus.

Wenn die Atemschutzgeräte sich nicht im Mannschaftsraum befinden, legt der Angriffstrupp auf der Anfahrt den Atemanschluss und gegebenenfalls die Feuerschutzhaube an; die Atemschutzgeräte legt er in diesem Fall sofort nach Eintreffen an der Einsatzstelle an.



Die Wasserversorgung wird bei Löschfahrzeugen mit Löschwasserbehälter zuerst vom Löschfahrzeug zum Verteiler und danach zwischen Löschfahrzeug und Wasserentnahmestelle verlegt.

Bei Löschfahrzeugen ohne Löschwasserbehälter kann dies lagebedingt auch in umgekehrter Reihenfolge erfolgen.





Die Wasserversorgung zwischen Löschfahrzeug und Wasserentnahmestelle muss möglichst schnell aufgebaut werden.

Mit dem Innenangriff darf erst begonnen werden, wenn eine ständige Wasserabgabe sichergestellt ist, z.B. wenn das mitgeführte Löschwasser bis zum Aufbau einer Löschwasserversorgung ausreicht.



Trupps, die ihre Aufgabe erledigt haben  
und einsatzbereit sind,  
melden sich beim Einheitsführer.



Bemerkt eine Einsatzkraft eine besondere Gefahr (zum Beispiel Einsturz- oder Explosionsgefahr) und ist unverzügliches In-Sicherheit-Bringen notwendig, gibt sie das Kommando

„Gefahr - Alle sofort zurück!“.

Jede Einsatzkraft gibt dieses Kommando weiter; alle gehen zurück und sammeln sich am Feuerwehrfahrzeug.

Der Einheitsführer überprüft die Vollzähligkeit der Mannschaft, trifft weitere Maßnahmen und gibt Lagemeldungen.



## Text:

- FwDV 2 Feuerwehrgrundlehrgang Schott/Ritter Wenzel Verlag
- Das Feuerwehr-Lehrbuch Kohlhammer Verlag
- FwDV 1 Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz -
- FwDV 3 Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz
- TP 1+3 LfV

## Bilder :

- LFS Schleswig-Holstein
- Rosenbauer International AG, Österreich
- Holger Bauer LFV-SH
- Freiwillige Feuerwehr Oldenburg in Holstein